

Deutsche Meisterschaft für Gebrauchshunde in Göttingen

Von Gerald Kräft |
03.08.2014 18:21 Uhr

Trotz drückender Schwüle am Sonnabend im Jahnstadion: Die Hunde gehorchen aufs Wort und lassen sich nicht ablenken. 56 Mensch-Hunde-Teams gehen bei der Deutschen Meisterschaft für Gebrauchshunde an den Start. Die Bedingungen sind für alle Rassen, ob Schäferhund, Dobermann, Terrier oder Malinois, gleich.



Wettkampf im Jahnstadion: Gebrauchshunde aller Rassen treten bei der Deutschen Meisterschaft an, darunter Airedale Terrier-Hündin Queen-Lilly vom Solscheid.
© Heller

Göttingen. Die Nase vorn haben am Ende zwei Malinois-Rüden und ein Holländischer Herder-Rüde, alle drei mit 288 von 300 möglichen Punkten – **Erec v. d. schönen Ecke, Boyd's Bullriding Glenmore** und Perikefalea Bukephalos.

Viele der Rassehunde tragen solch originelle Namen. Auch Vater und Mutter sind im Programmheft vermerkt.

„**Dreijähriges intensives Training und Erziehung geht in der Regel voraus**“, sagt Heiko-Christian Grube von der ausrichtenden Landesgruppe Niedersachsen des Vereins für Deutsche Schäferhunde. „**Das ist schon internationales Niveau.**“ **Beim Training können auch** schon einmal Verletzungen passieren. So stoppte ein Bänderriss ein Team. Die Siegerpaare fahren im September zur Weltmeisterschaft nach Malmö in Schweden.

„**Wenn bei einem echten Einsatz der Kollege plötzlich nicht mehr da ist, geht das gar nicht**“

Neben den Disziplinen Schutzdienst und Unterordnung im Stadion geht es im Gelände bei Nörten-Hardenberg um die Verfolgung einer gelegten Fährte. Das bedeutet schwere Arbeit für die Vierbeiner bei dem heißen Wetter. Die Paare müssen sich nach den Vorgaben der Internationalen Prüfungsordnung bewähren.

Von Beifall von der Tribüne, anderen Hunden und auch nicht von zwei Pistolenschüssen dürfen **sich die Tiere irritieren lassen, sonst ist der Wettbewerb für sie sofort vorbei.** „Wenn bei einem echten Einsatz der Kollege plötzlich nicht mehr da ist, geht das gar nicht“, erklärt Grube. Die sogenannten Gebrauchshunde werden gezüchtet, um in der Regel auch im Schutzdienst, bei Polizei oder Zoll zum Einsatz zu kommen.

Per Live-Stream über das Internet informiert die nach eigenen Angaben größte Plattform weltweit für Hundebesitzer, Züchter und Hundesportler working-dog.eu über die Meisterschaft. Auch immer mehr Hundesportler aus China und Japan sind dabei.

Begehrte sind auch bei ihnen deutsche oder belgische Schäferhunde. Neben dem Sport können sich Besucher im Stadion auch über die neuesten Hundetransport-Anhänger oder Schlafdecken und Beißknochen bei Ausstellern informieren.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT FÜR GEBRAUCHSHUNDE IN GÖTTINGEN

WWW.GOETTINGER-TAGEBLATT.DE